

Formelles Lernen lehrt der Lehrplan, informelles Lernen lehrt das Leben!

Mit dieser Weisheit versuchen Lehrende heute noch ihre Schüler von der Relevanz ihres Unterrichts zu überzeugen. Doch den Widerspruch zwischen Lernen nach vorgegebenem Lehrplan nach festem Rhythmus trifft nicht immer die individuellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Menschen.

Diese Reise befasst sich mit dem aktuellen europäischen Thema Informelles Lernen und die Erfassung der informell erworbenen Kompetenzen.

Bisher wurden in Deutschland ausschließlich Kompetenzen im Bereich der formalen und betrieblichen Bildung zertifiziert. Ähnlich sieht es in Griechenland auf Kreta aus. Hier haben sich jedoch schon Kooperativen gebildet, die der Arbeitslosigkeit, der Landflucht entgegenwirken wollen. Auch der Erhalt der handwerklichen Traditionen und der Weitergabe des Wissens darum ist ein wichtiger Aspekt der meisten Kooperativen. Unser Partner (Kea) auf Kreta setzt sich stark für diese Kooperativen und die damit zusammenhängende Bildung und das Lernen ein und sieht eine große Chance für die Menschen und das Hinterland auf Kreta.

Die in der beruflichen Erstausbildung gelegten Grundlagen reichen heute nicht mehr aus, um den Anforderungen eines ganzen Berufslebens gerecht zu werden. Lebenslanges Lernen ist heute notwendiger denn je geworden. Fort- und Weiterbildung müssen flexible Wege für alle Arbeitnehmer bieten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu aktualisieren.

Formelles Lernen zielt auf die Vermittlung von Informationen und Kompetenzen, die oftmals nur als gelernt gelten, wenn Brief und Siegel es zertifizieren. Informelles Lernen dagegen findet in jeder Form überall im täglichen Leben privat wie beruflich in Interaktion mit unserer Umwelt statt.

Vor allem für Unternehmen, denen es heute zunehmend darauf ankommt, ihre Mitarbeiter schnell und kontinuierlich zu qualifizieren, sind die klassischen Schulungsmaßnahmen nach dem Muster "ein Kurs für alle" nicht mehr zeitgemäß - zu schwerfällig, zu langsam, zu unspezifisch. Kein Wunder also, wenn der Griff oder besser Klick zur informellen Wissensbeschaffung mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.

Einen Großteil des Lernens am Arbeitsplatz macht das informelle Lernen aus und ist ein Bestandteil des lebenslangen Lernens. Experten fordern schon seit längerer Zeit eine bessere Integration für das informelle Lernen und erörtern die potentiellen Möglichkeiten in der Weiterbildung.

Die Wege des Lernens verzweigen sich, ebenso wie der Baum der Erkenntnis eines Lernenden. „Heutzutage muss man nicht alles wissen, nur wissen, wo es steht“, lautet ein Sprichwort. Jeder lernt die unterschiedlichsten Dinge im Berufsalltag wie auch im täglichen Leben, um sein Wissen zu erweitern. Nur das Wie ist oftmals die Frage...